



Einkauf mit Konditionen: Lieferantenrücksendung/-rabatt/-skonto, Bezugskosten

Geschäftsfall°	Soll	Haben	Betrag
1) Wareneinkauf auf Kredit zum Rechnungspreis von CHF 570.–	Handelswarenaufwand	VLL (Kreditoren)	570
2) Rücksendung mangelhafter Waren: Lieferantengutschrift von CHF 95.–*	VLL (Kreditoren)	Handelswarenaufwand	95
3) Zahlung der offenen Lieferantenrechnung (gemäss Zwischensaldo im Konto «VLL») nach Abzug von 1% Skonto (Lieferantenskonto) per Banküberweisung**	Skonto VLL (Kreditoren)	Handelswarenaufwand	4.75
	Zahlung VLL (Kreditoren)	Bankguthaben	470.25
4) Bezugskosten werden bar an einen Kurier (Drittartei) bezahlt: CHF 35.70***	Handelswarenaufwand	Kasse	35.70

Buchungssatz der Rechnung umkehren

- ° **Warenhandelsunternehmen:** Die Geschäftsfälle Nr. 1) bis 4) betreffen denselben Wareneinkauf. Die Grundlage für das Verständnis der Geschäftsfälle bilden die Module A 3 (Kreditverkehr) und A 6 (Kalkulation beim Handel).
- * **Nachträglicher Rabatt:** Ein nachträglicher Rabatt wird *analog einer Rücksendung* verbucht; **Offen ausgewiesener Rabatt:** Ein offener (auf der Rechnung) ausgewiesener Lieferantenrabatt *wird nicht verbucht*, da die Rechnung bei Nr. 1) mit dem Rechnungspreis (= Nettokreditankaufspreis = Preis nach Abzug des offen ausgewiesenen Lieferantenrabatts; vergleiche Modul A 6 > Seite 2 > Einkaufskalkulation) erfasst wird.
- ** **Reihenfolge Skonto und Zahlung:** Die Reihenfolge der Buchungen ist nicht entscheidend. Aufgrund der Reihenfolge in der praktischen Tätigkeit macht es jedoch Sinn, zuerst den Skonto und dann die Zahlung zu erfassen.
- *** **Bezugskosten:** Vergleiche Modul A 6 > Seite 2 > Einkaufskalkulation; werden gemäss OR 189 grundsätzlich vom Käufer getragen und verteuern daher den Wareneinkauf; *Bezugs-/Installationskosten bei Kauf Anlagevermögen:* werden als Vermögen aktiviert und nicht als Aufwand erfasst.

Kontenführung			
S	Nr. 2000 VLL (Kreditoren)	H	
-		+	
	2) 95	1) 570	
	(475) Zwischensaldo		
	3) 4.75		
	4) 470.25		
	SB 0		

S	Nr. 4200 Handelswarenaufwand	H	
+		-	
	1) 570	2) 95	
	4) 35.70	3) 4.75	
			S 505.95

Berechnung Lieferantenskonto Nr. 3)

1% vom Zwischensaldo im Konto Nr. 2000 «VLL (Kreditoren)»:

1% von 475 = CHF 4.75

Hinweis: Die Bezugskosten von Nr. 4) werden hier einer Drittartei (≠ Warenverkäufer!) bezahlt. Sie haben nichts mit der offenen Lieferantenschuld aufgrund von Nr. 1) und Nr. 2) zu tun und sind daher nicht skontorelevant.

Hier wurde der Einkauf von Handelswaren mit Konditionen erläutert und daher das Konto «Handelswarenaufwand» verwendet. Die aufgezeigte Systematik hat aber auch Gültigkeit bei einem Produktions- oder Dienstleistungsunternehmen (dann wird statt «Handelswarenaufwand» z. B. «Materialaufwand» verwendet) sowie beim Kauf eines Anlagevermögens (dann wird statt «Handelswarenaufwand» z. B. das Aktivkonto «Fahrzeuge» verwendet).



Verkauf mit Konditionen: Kundenrücksendung/-rabatt/-skonto, Verkaufssonderkosten

Geschäftsfall°		Soll	Haben	Betrag
1) Warenverkauf auf Kredit zum Rechnungspreis von CHF 800.–		<i>FLL (Debitoren)</i>	<i>Handelserlöse</i>	800
2) Rücksendung mangelhafter Waren: Kundengutschrift von CHF 160.–*		<i>Handelserlöse</i>	<i>FLL (Debitoren)</i>	160
3) Zahlung der offenen Kundenrechnung (gemäss Zwischensaldo im Konto «FLL») nach Abzug von 2% Skonto (Kundenskonto) per Banküberweisung**	Skonto	<i>Handelserlöse</i>	<i>FLL (Debitoren)</i>	12.80
	Zahlung	<i>Bankguthaben</i>	<i>FLL (Debitoren)</i>	627.20
4) Verkaufssonderkosten werden bar (durch den Verkäufer) bezahlt: CHF 34.–***		<i>Handelserlöse</i>	<i>Kasse</i>	34

Buchungssatz der Rechnung umkehren

- ° **Warenhandelsunternehmen:** Die Geschäftsfälle Nr. 1) bis 4) betreffen denselben Wareneinkauf. Die Grundlage für das Verständnis der Geschäftsfälle bilden die Module A 3 (Kreditverkehr) und A 6 (Kalkulation beim Handel).
- * **Nachträglicher Rabatt:** Ein nachträglicher Rabatt wird *analog einer Rücksendung* verbucht; **Offen ausgewiesener Rabatt:** Ein offener (auf der Rechnung) ausgewiesener Kundenrabatt *wird nicht verbucht*, da die Rechnung bei Nr. 1) mit dem Rechnungspreis (= Nettokreditverkaufspreis = Preis nach Abzug des offen ausgewiesenen Kundenrabatts; vergleiche Modul A 6 > Seite 2 > Verkaufskalkulation) erfasst wird.
- ** **Reihenfolge Skonto und Zahlung:** Die Reihenfolge der Buchungen ist nicht entscheidend. Aufgrund der Reihenfolge in der praktischen Tätigkeit macht es jedoch Sinn, zuerst den Skonto und dann die Zahlung zu erfassen.
- *** **Verkaufssonderkosten:** Es wird davon ausgegangen, dass die Verkaufssonderkosten bereits bei Nr. 1) im Rechnungspreis (= Nettokreditverkaufspreis; vergleiche auch Modul A 6 > Seite 2 > Verkaufskalkulation) einkalkuliert sind, d. h., letztlich trägt der Käufer die Verkaufssonderkosten – wie grundsätzlich gemäss OR 189; falls «zulasten Käufer»: Konto «FLL» im Soll.

Kontenführung					
S	Nr. 1100 FLL (Debitoren)	H	S	Nr. 3200 Handelserlöse	H
+		-	-		+
	1) 800	2) 160		2) 160	1) 800
		(640) <i>Zwischensaldo</i>		3) 12.80	
		3) 12.80		4) 34	
		3) 627.20		S 593.20	
		SB 0			

Saldo = Handelserlöse = Umsatz = Nettoerlös (vgl. auch Modul A 6)

Berechnung Kundenskonto Nr. 3)

2% vom Zwischensaldo im Konto Nr. 1100 «FLL (Debitoren)»:

2% von 640 = **CHF 12.80**

Hier wurde der Verkauf von Handelswaren mit Konditionen erläutert und daher das Konto «Handelserlöse» verwendet. Die aufgezeigte Systematik hat aber auch Gültigkeit bei einem Produktions- oder Dienstleistungsunternehmen (dann wird statt «Handelserlöse» z. B. «Produktionserlöse» verwendet) sowie beim Verkauf eines Anlagevermögens (dann wird statt «Handelserlöse» z. B. das Aktivkonto «Mobiliar und Einrichtungen» verwendet).



Einkauf mit Konditionen und Kursdifferenz (vgl. auch Modul A 5)

Geschäftsfall Fälle Nr. 1) bis 3) hängen zusammen	Buchungssatz		Betrag	
	Soll	Haben		
1) Lieferantenrechnung für Wareneinkäufe aus Italien im Wert von EUR 3 100.–; Buchkurs: 1.10, Tageskurse: Noten Geld 1.03, Noten Brief 1.08, Devisen Geld 1.04, Devisen Brief 1.07. Bei Zahlung innert 10 Tagen wird 2% Skonto gewährt.	<i>Handelswarenaufwand</i>	<i>VLL (Kreditoren)</i>	3 410 <i>(Rechnung zu Buchkurs: vgl. Modul A 5)</i>	
2) Nachträglicher Lieferantenrabatt von 20%	<i>VLL (Kreditoren)</i>	<i>Handelswarenaufwand</i>	682 <i>(Rabatt zu Buchkurs: vgl. Modul A 5)</i>	
3) Zahlung der offenen Lieferantenrechnung nach 7 Tagen per Banküberweisung – Tageskurse: <ul style="list-style-type: none"> • Noten Geld: 1.03 • Noten Brief: 1.08 • Devisen Geld: 1.04 • Devisen Brief: 1.07 Die Kursdifferenz ist zu berücksichtigen.	Skonto	<i>VLL (Kreditoren)</i>	<i>Handelswarenaufwand</i>	54.55 <i>(Skonto zu Buchkurs: vgl. Modul A 5)</i>
	Zahlung	<i>VLL (Kreditoren)</i>	<i>Bankguthaben</i>	2 600.55 <i>(Zahlung zu Tageskurs: vgl. Modul A 5)</i>
	Kursdiff.	<i>VLL (Kreditoren)</i>	<i>Handelswarenaufwand</i>	72.90 <i>(Saldo im Konto «VLL» muss 0 sein)</i>

Kontenführung			
S	Nr. 2000 VLL* (Kreditoren)	H	
-		+	
	2) 682	1) 3 410	
	(2 728)		
	<i>Zwischensaldo 1</i>		
	3) 54.55		
	3) 2 600.55		
	(72.90)		
	<i>Zwischensaldo 2</i>		
	3) 72.90		
	SB 0		

Berechnungen zu Nr. 3)*

- Lieferantenskonto:
 $2\% \text{ vom Zwischensaldo 1 im Konto Nr. 2000 «VLL»} = 2\% \text{ von } 2\,728 = \mathbf{54.55}$
- Zahlung (Banküberweisung):
 $\text{Rechnung: EUR } 3\,100$
 $- 20\% \text{ Rabatt}$
 $= \text{EUR } 2\,480 \text{ (offene Rechnung)}$
 $- 2\% \text{ Skonto}$
 $= \text{EUR } 2\,430.40 \text{ (Zahlung)}$
 $\times 1.07 \text{ (Devisen Brief)}$
 $\text{(Tageskurs Devisen Brief)}$
 $= \mathbf{CHF } 2\,600.55$

Merke: Zahlung stets zugunsten Währungshändler runden

Richtig oder falsch? (Richtige Aussage/n ankreuzen.)

- Die Kursdifferenz kann mit dem Konto Nr. 2000 «VLL» ermittelt werden: Der Schlussbestand muss 0 sein.
- Es handelt sich bei dieser Kursdifferenz um einen Kursverlust (Buchkurs war kleiner als Tageskurs).
- Es handelt sich bei dieser Kursdifferenz um einen Kursgewinn (Buchkurs war grösser als Tageskurs).

* **Hilfskonto in Fremdwährung:** In der Praxis (mit einer Buchhaltungssoftware) wird das Konto «VLL (Kreditoren)» oft auch in fremder Währung geführt. So stehen die Informationen über offene Rechnungen in Fremdwährung laufend zur Verfügung, was das Buchhalten erleichtert.



Verkauf mit Konditionen und Kursdifferenz (vgl. auch Modul A 5)

Geschäftsfall Fälle Nr. 1) bis 3) hängen zusammen	Buchungssatz		Betrag	
	Soll	Haben		
1) Kundenrechnung für Warenverkäufe nach Deutschland im Wert von EUR 2 700.–; Buchkurs: 1.10, Tageskurse: Noten Geld 1.03, Noten Brief 1.08, Devisen Geld 1.04, Devisen Brief 1.07. Bei Zahlung innert 10 Tagen wird 1% Skonto gewährt.	<i>FLL</i> (Debitoren)	<i>Handelserlöse</i>	2 970 (Rechnung zu Buchkurs: vgl. Modul A 5)	
2) Kunde sendet mangelhafte Ware im Wert von EUR 500.– zurück (Kundengutschrift).	<i>Handelserlöse</i>	<i>FLL</i> (Debitoren)	550 (Gutschrift zu Buchkurs: vgl. Modul A 5)	
3) Das offene Kundenguthaben wird nach 9 Tagen per Postüberweisung beglichen – Tageskurse: <ul style="list-style-type: none"> • Noten Geld: 1.03 • Noten Brief: 1.08 • Devisen Geld: 1.04 • Devisen Brief: 1.07 Die Kursdifferenz ist zu berücksichtigen.	Skonto	<i>Handelserlöse</i>	24.20 (Skonto zu Buchkurs: vgl. Modul A 5)	
	Zahlung	<i>Post</i>	<i>FLL</i> (Debitoren)	2 265.10 (Zahlung zu Tageskurs: vgl. Modul A 5)
	Kursdiff.	<i>Handelserlöse</i>	<i>FLL</i> (Debitoren)	130.70 (Saldo im Konto «FLL» muss 0 sein)

Kontenführung

Nr. 1100 FLL* (Debitoren)		Nr. 3200 Handelserlöse	
S	H	S	H
+	-	-	+
1) 2 970	2) 550	2) 550	1) 2 970
	(2 420) <i>Zwischensaldo 1</i>	3) 24.20	
	3) 24.20	3) 130.70	
	3) 2 265.10	S 2 265.10	
	(130.70) <i>Zwischensaldo 2</i>		
	3) 130.70		
	SB 0		

Berechnungen zu Nr. 3)*

- **Kundenskonto:**

1% vom Zwischensaldo 1 im Konto Nr. 1100 «FLL» =
1% von 2 420 = **24.20**

- **Zahlung (Postüberweisung):**

Rechnung: EUR 2 700
– Rücksendung EUR 500
= EUR 2 200 (offene Rechnung)
– 1% Skonto
= EUR 2 178 (Zahlung)
x 1.04 (Devisen Geld)
(Tageskurs Devisen Geld)
= **CHF 2 265.10**

Merke: Zahlung stets zugunsten Währungshändler runden

Richtig oder falsch? (Richtige Aussage/n ankreuzen.)

- Die Kursdifferenz kann mit dem Konto Nr. 1100 «FLL» ermittelt werden: Der Schlussbestand muss 0 sein.
- Es handelt sich bei dieser Kursdifferenz um einen Kursverlust (Buchkurs war grösser als Tageskurs).
- Es handelt sich bei dieser Kursdifferenz um einen Kursgewinn (Buchkurs war kleiner als Tageskurs).

* **Hilfskonto in Fremdwährung:** In der Praxis (mit einer Buchhaltungssoftware) wird das Konto «FLL (Debitoren)» oft auch in fremder Währung geführt. So stehen die Informationen über offene Rechnungen in Fremdwährung laufend zur Verfügung, was das Buchhalten erleichtert.